

in Elberfeld. Versch.-Stand des Nordsterns Ende 1911: Unfallversch.: 48 433 Versch. über M. 488 652 477 auf Todesfall, M. 883 079 169 auf Invaliditätsfall und M. 311 567 tägl. Rente; Haftpflichtversch.: 49 741 Personenhaftpflichtversch., sowie 27 129 Sachbeschädigungs-haftpflichtversch.; Lebensversch.: 10 829 Policen über M. 5 033 085.

Kapital: M. 6 000 000 in 1250 Aktien (Nr. 1—1250) à M. 3000 mit 30% Einzahl. = M. 900, 2250 Aktien (Nr. 1251—3500) à M. 1000 mit 30% Einzahl. = M. 300, zus. also M. 1 800 000 Einzahlung. Auf einige Aktien sind über die 30% im ganzen M. 46 200 mehr eingezahlt, so dass die Gesamteinzahl. auf das A.-K. gegenwärtig M. 1 846 200 beträgt. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 mit 20% Einzahlung, erhöht lt. G.-V.-B. v. 25./4. 1891 um M. 750 000, div.-ber. ab 1./1. 1893; ab 1./1. 1893 mit 25%, ab 1./1. 1896 mit 30% Einzahl. Infolge der Einführung der Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versch. beschloss die G.-V. v. 12./12. 1911 die Erhö. des A.-K. um M. 2 250 000 (auf M. 6 000 000) in 2250 Aktien à M. 1000 mit 30% Einzahl., div.-ber. ab 1./1. 1912, übernehmen von einem Konsort. (Disconto-Ges. etc.) zu M. 452 pro Aktie, angeboten im Jan. den alten Aktionären 1875 Stück zu M. 630 pro Aktie, d. h. M. 300 Einzahl. u. M. 330 Agio. Aufgeld mit M. 226 000 in K.-R. Weiter wurden in den Organis.-F. M. 400 000 eingezahlt. Das A.-K. kann vor Vollzahlung erhöht werden. Ein Aktionär darf Aktien nur bis zum Nominalwert von 150 000 M. erwerben, deren Übertragung die Genehmigung des A.-R. bedarf. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben innerhalb 6 Monaten einen anderen Besitzer zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.** in den ersten 6 Monaten des Jahres. **Stimmrecht:** 1 Aktie über M. 3000 = 3 St., die Aktie über M. 1000 = 1 St. Grenze inkl. Vertretung 150 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem Reingewinn sind 1. mind. 5% dem Kap.-R.-F. so lange zuzuführen, bis diese 10% des A.-K. beträgt, 2. den Aktionären 4% Zs. von den Einzahl. zu vergüten, welche über die seitens der Ges. erfolgten Einforder. hinaus auf die Aktien geleistet worden sind, 3. die von der G.-V. beschlossenen Abschreib. u. Rückl. abzusetzen, 4. der Direktion die vertragsgem. Tant., 5. bis zu 4% Div. an Aktionäre des von ihnen eingezahlt. A.-K., 6. 8% Tant. an A.-R., 7. der Überrest steht zur Verfüg. der G.-V. Ist in einem Jahre statt eines Gewinnes ein Verlust vorhanden, so wird dieser in erster Linie aus der allgem. Sicherheits- u. Gewinnrücklage u. den sonst. besond. Rückl. gedeckt u. nach deren Erschöpfung aus der Kapitalrücklage. Ist durch Verluste in den Vorjahren das A.-K. angegriffen, so wird der Gewinn des Geschäftsjahres zunächst zur Wiederherstell. des A.-K. verwendet. Bezügl. der besond. Reservefonds der Ges. gilt folgendes: Der bisher. Risiko-R.-F. u. die bisher. Haftpflicht-Sonder-Res. werden nach dem jetzt gült. Statut, auf Grund G.-V.-B. v. 11./12. 1911, zu einer allgem. Sicherheits- u. Gewinnrücklage vereinigt. Diese bezweckt die Deckung von Verlusten u. die Aufrechterhalt. einer gewissen Gleichmässigkeit der Div. für die Aktionäre. Die G.-V. ist befugt, auf Antrag des A.-R. u. der Direktion, über dieselbe ganz oder zum Teil zur Verlustdeckung u. zum Zwecke der Div.-Verteil. an die Aktionäre zu verfügen. Die Kapitalrücklage, die allgem. Sicherheits- u. Gewinnrückl. sowie die etwaigen sonstigen besond. Rückl. werden nicht besond. verwaltet, sondern bilden einen Teil des verbenden Gesellschaftsvermögens.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Forder. an Aktionäre 4 153 800, Hypoth. 10 309 196, Wertp. 428 175, Vorauszahl. auf Policen 113 379, Guth. bei Bankhäusern 1 342 495, do. bei anderen Versch.-Unternehm. 58 740, rückständige u. Stück-Zs. 88 172, Ausstände bei Agenten 267 837, Kassa 43 060, Inventar 8660, Debit. 149 909, rückst. Prämien 25 694. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Kapital-R.-F. 601 000, Prämien-Res. 5 005 941, do. -Überträge 1 342 361, Schäden-Res. 1 482 899, allgem. Sicherheits- u. Gewinn-Rückl. 958 855, Talonsteuer-Res. 5800, Organis.-F. 400 000, Guth. anderer Versch. 214 422, Barkaut. 1742, Kredit. 349 612, Gewinn 626 485. Sa. M. 16 989 121.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Unfallversicher.: Überträge aus 1910 4 164 413, Prämien 2 593 682, Policegebühren 12 365, Vergüt. der Rückversicherer 500 966; Haftpflichtversch.: Überträge aus 1910 1 510 057, Prämien 1 536 884, Policegebühren 17 772, Vergüt. der Rückversch. 354 745; Sterbegeldversch.: Überträge aus 1910 2 202 720, Prämien 230 148, Gemeinsames: Überträge aus 1910 1 136 234, Zs. 441 955, sonst. Gewinn 14 302, sonst. Einnahmen 665, Gewinn-Vortrag 112 437. Sa. M. 14 829 351. — Ausgabe: Unfall-Versicher.: Schäden der Vorjahre 324 068, do. 1911 1 505 122, Vergüt. für in Rückdeckung genommene Versch. 140 895, Zahlung. f. vorzeitig aufgel., selbst abgeschl. Versch. 24 624, Gewinnanteile an Versch. 30 890, Rückversch.-Prämien 741 724, Provis. 330 693, Prämien-Res. 2 722 855, do. -Überträge 814 257; Haftpflichtversch.: Schäden aus Vorjahre 463 620, do. aus 1911 571 568, Vergüt. für in Rückdeck. genommene Versch. 75 383, Rückversch.-Prämien 561 551, Provis. 211 943, Prämien-Res. 148 191, do. Überträge 528 103; Sterbegeldversch.: Schäden aus Vorjahre 2847, do. 1911 168 478, Vergüt. für in Rückdeckung genommene Versicher. 116 325, Zahlungen für vorzeitig aufgel., selbst abgeschl. Versch. 10 846, Gewinnanteile an Versicherte 8791, Prov. u. Rabatte 16 153, Prämien-Res. 2 134 894; Gemeinsames: Steuern 18 654, Verwaltungskosten 1 176 661, Abschreib. 8660, Kursverlust 5400, Kap.-Res. 375 000, allgemeine Sicherheits- u. Gewinn-Rückl. 958 855, Talonsteuer-Res. 5800, Gewinn (davon zur allgem. Sicherheits- u. Gewinn-Rückl. 120 000, zur Talonsteuer-Res. 5912, zur Res. für unvorhergesehene Bedürfnisse 112 437, an Aktionäre 159 348, Tant. an A.-R. 27 303, do. an Vorst. 22 211, Vortrag 179 272).

Kurs Ende 1893—1911: M. 1150, 1220, 1410, —, —, —, —, 1600, 1590, 1750, 1725, 1600, 1800, 1750, 1660, 1720, 1875, 2100, 2250 per Aktie. / Aufgel. 23./2. 1892 zu M. 1200. Notiert in Berlin.